

Kindererlebnisplan ab sofort in digitaler Form

Die Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind nun per Web-App abrufbar.



Die Macher der neuen Kindererlebnisplan Web-App sind von Bürgermeister Alexander Guhl am Mittwochmorgen vorgestellt worden: (von links). Björn Kels (Mothex), Peter Knorre, Franziska Lau, Thomas Ays und Ralf Merkel (Mothex UG). |Bild: Gerd Leutenecker

VON GERD LEUTENECKER

Der städtische Kindererlebnisplan funktioniert ab sofort auch als App. Nicht im klassischen Sinne eine App zum Runterladen und auf dem Smartphone installiert, eine Web-App mit Verweisen, die den Zugriff via QR-Code ermöglicht. Kein Speicherverlust auf dem Smartphone, was bei vielen Nutzern wichtiger denn je geworden ist. Über die Web-App gelangt der Nutzer auf eine spezielle Internetseite. Dort sind die zum Teil tagesaktuelle Angebote für Kinder und ihre Eltern aufgelistet. Vom Spielplatz bis zur Freizeitgestaltung findet seinen Platz auf der Liste. Zusätzlich werden auch überregionale Kindererlebnisse gelistet.



Die Web App

Der Kindererlebnisplan ist ein Wegweiser, der einen Überblick über das Angebot an Freizeitmöglichkeiten in und um Bad Säckingen gibt, verbunden mit hilfreichen Informationen. Aufgeführt sind Attraktionen, Spielplätze, aber auch Wanderziele und fast vergessene Örtlichkeiten. Es handelt sich um ein laufendes Projekt, für das Anregungen jederzeit eingereicht werden können. Weitere Informationen im Internet (www.Badsaeckingen.de)

Der alte Kindererlebnisplan von Bad Säckingen war als Printversion beliebt. Der Federführende Herausgeber Peter Knorre vom Kinder- und Jugendhaus Altes Gefängnis betonte bei der Neuvorstellung die Historie zur einstigen Idee. Eine frisch zugezogene junge Mutter hatte vor längerer Zeit die Tipps für andere Familien in der Stadt gesammelt und Tatjana Haug trat an Knorre heran, „ob da nicht was von städtischer Seite institutionalisiert möglich ist“.

Der Kindererlebnisplan ist ein Wegweiser, der einen Überblick über das Angebot an Freizeitmöglichkeiten in und um Bad Säckingen gibt, verbunden mit hilfreichen Informationen. Aufgeführt sind Attraktionen, Spielplätze, aber auch Wanderziele und fast vergessene Örtlichkeiten. Es handelt sich um ein laufendes Projekt, für das Anregungen jederzeit eingereicht werden können. Weitere Informationen im Internet (www.badsaeckingen.de).

Der alte Kindererlebnisplan von Bad Säckingen war als Printversion beliebt. Der federführende Herausgeber Peter Knorre vom Kinder- und Jugendhaus Altes Gefängnis betonte bei der Neuvorstellung die Historie zur einstigen Idee. Eine frisch zugezogene junge Mutter hatte vor längerer Zeit die Tipps für andere Familien in der Stadt gesammelt und Tatjana Haug trat an Knorre heran, „ob da nicht was von städtischer Seite institutionalisiert möglich ist“.

Überregional konzipiert

Heute passt die digitale Version eher zur Strategie der Stadtverwaltung. „Wir werden insgesamt digitaler“, betonte Bürgermeister Alexander Guhl bei der Vorstellung der Web-App. Daher sei die Neuauflage nicht nur digital sondern gleichzeitig auch überregional konzipiert. Der Kultur- und Tourismusamtsleiter Thomas Ays hatte die Federführung für den digitalen Auftritt übernommen. Zusammen mit Franziska Lau sind die Freizeitmöglichkeiten für Kinder abrufbar, wie bisher schon über die Social Media Kanäle, aber jetzt gebündelter und tagesaktuell gehalten.

Viele Zielgruppen erreichbar

Mit der Web-App „können ganz viele Zielgruppen erreicht werden“, sagte Lau beim Pressegespräch. Gemeint sind gleichzeitig die Touristen in der Stadt, die sich über das Tourismusbüro informieren. Ays pflichtet dabei seiner Kollegin bei, „die Stadt wird als Marke intensiviert“. Marketingtechnisch folgte ein weiterer Schritt. Die Web-App ist in die Ferienwelt Südschwarzwald mit eingebunden.

„Diese Erweiterung bringt Wachstum in die Zukunft“, so Ays. Als kreativen Partner konnte die Stadt die innovative neu gegründete Firma Mothex gewinnen. Alles an Technischem und das moderne Design ist von Mothex erarbeitet worden. „Die App ist generell erweiterbar“, beschrieb Geschäftsführer Björn Kels das Konzept der Web-App. Entwickelt hatte Ralf Merkel in enger Abstimmung mit dem Städtischen Amt das moderne Konzept für die Stadt.